

Rückblick 2023

Feuchtes Eck und Männerchor MGV Neuhausen

Das Jahr 2023 war für das Feuchte Eck und den Männerchor ein erfolgreiches und arbeitsreiches Jahr, geprägt von zahlreichen Aktionen und Auftritten, die sich insgesamt auf beeindruckende 25 Veranstaltungen summierten.

Im März erfolgte nach 21 Jahren engagierter Leitung durch Dieter Schaller der Wechsel an der Spitze des Feuchten Ecks. Benjamin Rauser übernahm die Leitung des Feuchten Ecks.

Im Mai fand unser alljährliches Konzert statt, das in diesem Jahr in einem etwas anderen Erscheinungsbild und unter dem Namen „Vocal Night“, stattfand, da die Egelseehalle wegen Renovierungsarbeiten gesperrt war. Die Resonanz war durchweg positiv, und wir konnten das Publikum mit einem großartigen und kurzweiligen Programm überzeugen.

Ein weiterer Höhepunkt im Jahr 2023 war der Filder-Chorverbandstag im Juli, der in Neuhausen abgehalten wurde. Hier leistete das Feuchte Eck und der Männerchor einen großen musikalischen Beitrag, um den Chorverbandstag zu einem unvergesslichen Ereignis zu machen.

Anschließend begab sich das Feuchte Eck in die Sommerpause, während der sich die Sänger des Feuchten Ecks, des Männerchores und des Frauenchores trotzdem zu einigen gemütlichen Zusammenkünften trafen.

Nach der Sommerpause im September und Oktober folgten weitere Auftritte beim „Uhlbacher Herbstle“, dem Festakt des OGV zum 100-jährigen Jubiläum und der Jahresfeier beim Albverein Köngen. Unser Auftritt beim Albverein Köngen begeisterte das Publikum und unterstrich auch außerhalb von Neuhausen unser sängerisches Können.

In den Monaten Oktober und November sowie mit einem Probetag Ende November bereiteten wir uns intensiv auf die Konzerte und Auftritte in der Advents- und Weihnachtszeit vor.

Im Dezember startete wir mit unserem traditionellen Adventskonzert, bei dem das Feuchte Eck vom Männerchor unterstützt wurde. Die letzte Singstunde des Jahres und die ökumenische Krippenandacht, bei der wir das musikalische Rahmenprogramm übernahmen, rundeten die festliche Saison ab. Das Jahr schloss das Feuchte Eck mit dem traditionellen "heiligen Morgen" ab, bei dem das Feuchte Eck die Neuhäuser Altersheime und ehemalige Sänger besuchten und ihnen Freude und weihnachtliche Stimmung bringen konnten.

Über das gesamte Jahr hinweg umrahmte das Feuchte Eck und der Männerchor auch zahlreiche Geburtstage, Jahrgangsfeiern und Trauerfeiern und es gelang uns viele neue Sänger im Bass und Tenor zu gewinnen, die mit ihrer Unterstützung und Engagement maßgeblich zum Erfolg und zur Lebendigkeit des Feuchten Ecks und des Männerchores beitragen.

Veranstaltungen 2023

Feuchtes Eck und Männerchor MGV Neuhausen

- 16.02.2023 – Caritas Seniorenfasnacht
- 23.03.2023 – Trauerfeier Hedwig Jänike
- 23.04.2023 – Geburtstagständchen Fine Lang (99. Jahre)
- 28.04.2023 – Trauerfeier Roland Günthner
- 29.04.2023 – Probetag Vocal Night / Frühjahrskonzert
- 13.05.2023 – Vocal Night / Frühjahrskonzert
- 20.05.2023 – 37/38er Jahrgangsgottesdienst
- 09.06.2023 - 11.06.2023 – Ausflug an den Kaiserstuhl
- 26.06.2023 – Geburtstagsständchen Jae Loucks (90 Jahre)
- 09.07.2023 – Filder-Chorverbandstag
- 04.08.2023 – Sängerzusammenkunft
- 28.08.2023 – Geburtstagsständchen Eugen Römer (95 Jahre)
- 10.09.2023 – Uhlbacher Herbstle
- 22.09.2023 – Sängerversammlung
- 23.09.2023 – Festakt 100 Jahre OGV
- 07.10.2023 – Jahresfeier Albverein Köngen
- 14.10.2023 – Geburtstagsständchen Barbara Fritton
- 18.11.2023 – Probetag Adventskonzert
- 24.11.2023 – 53er Jahrgangsfeier
- 03.12.2023 – Adventskonzert
- 10.12.2023 – Caritas Adventsnachmittag
- 15.12.2023 – letzte Singstunde
- 21.12.2023 – ökumenische Krippenandacht
- 22.12.2023 – Trauerfeier Gerhard Kärcher
- 24.12.2023 – heiliger Morgen
 - Pflegeheim Kesslerstr,
 - Domicil Marktstr.
 - Ostertagshof
 - Erwin Fuchs

23.04.2023 – Geburtstagständchen Fine Lang (99. Jahre)

Ständchen für Fine zum 99.

Eine Abordnung des Männerchors und des Feuchten Ecks versammelten sich bei Sonnenschein im Garten beim Vesperstüble zu einem Ständchen zu Ehren des 99. Geburtstages unserer Fine.



Fine freut sich über das Ständchen

Die dargebotenen Lieder weckten viele Erinnerungen, wobei „Mein Blümelein“ einen besonderen Stellenwert hat.



Männerchor und Feuchtes Eck

Fotos: Markus Fritton

Liebe Fine,
wir werden spätestens, wie versprochen,
zu deinem 100. wieder da sein und an
deinem Ziel, 110 zu werden, werden wir
gemeinsam arbeiten und wünschen dir,
dass es weiter zügig aufwärts geht.
Dein MGV Männerchor und Feuchtes Eck

29.04.2023 – Probetag Vocal Night / Frühjahrskonzert

Vocal Night am 13. Mai im Saalbau
Nach unserem produktiven Probetag



Foto: Feuchtes Eck

steht unserer Vocal Night am kommenden Samstag, 13. Mai, nichts mehr im Weg. Wir freuen uns auf euer Kommen. Bekannterweise halten wir in unserem Programm immer wieder Überraschungen für euch bereit. Hier wird noch verraten, dass der letzte musikalische Block von einer Band aus Schweden eingeleitet wird.

Für das leibliche Wohl sorgt unser Saalbauwirt Rudi Kaiser mit einem Saalbau-team.



Plakat: Feuchtes Eck

Einlass ist um 18 Uhr, Karten gibt's im Vorverkauf unter tickets@feuchteseck.de sowie bei den Sängern.



Feuchtes Eck

Vocal Night am Samstag, 13. Mai im Saalbau

Da die Lange Nacht des Weins in diesem Jahr nicht in gewohnter Weise in der Egelseehalle stattfinden konnte, entschieden sich die Sänger des Feuchten Ecks eine Vocal Night im Saalbau zu veranstalten. Nachdem die Konzertbesucher Platz genommen und sich gestärkt hatten, betraten die Sänger die Bühne im traditionellen Sängerefugium. Bei der musikalischen Begrüßung hieß der neue Vorstand des Feuchten Ecks, Benjamin Rauser, die Zuhörer herzlich willkommen und gab ihnen einen Ausblick, worauf sie sich bei dieser Hitreise an diesem Samstagabend vor dem Muttertag würden freuen können. Musikalisch ging es mit klassischen Männerchören wie Württemberger Wei, Kronenwirt und Speisezettel los. Der langjährige Chorvorstand Dieter Schaller moderierte den nächsten Block an, der mit Only You und Tears in Heaven startete. Während der Überleitung zum nächsten Programmpunkt, die von Thomas Luithardt übernommen wurde, zogen die anderen Sänger Krawatte, Perücke oder Sonnenbrille an, um stilgerecht drei der größten Beatles-Hits – Yesterday und She loves you, die When I'm 64 einrahmen – zu präsentieren.



Das Feuchte Eck gibt die Beatles zum besten.

Nach einer kleinen Pause übernahm Sebastian Schweißhelm die Anmoderation. Musikalisch dargeboten wurden drei Billy-Joel-Klassiker. Los ging es mit So it goes, gefolgt von For the longest time. Ebenfalls ganz neu im Programm war der Piano Man, bei dem Benjamin Kemmler das Solo übernahm und Walter Schumacher den Mundharmonika-Part zum Klängen brachte. Der Block wurde mit deutlichen Hits zum Träumen wie Applaus,

Applaus, Tage wie diese und Engel harmonisch abgerundet.



Das Feuchte Eck beim Piano Man.

Im letzten Teil des Konzerts, den Philipp Flaig anmoderierte, wurde es dann ziemlich bunt und glänzend, nicht nur was die Kostüme betraf, sondern auch musikalisch. Das Abba-Medley rief wahre Begeisterungstürme hervor und die bislang schon tolle Stimmung wurde nun noch ausgelassener und der eine oder andere Zuhörer sang auch selbst bei den bekannten Liedern und Melodien mit. Zum Schluss bedankte sich Benjamin Rauser bei den Konzertbesuchern für ihr Kommen, beim Dirigenten des Feuchten Ecks Klaus Breuninger für die musikalische Leitung und die Vorbereitung des Konzerts, sowie bei Manfred Russ (Klavier) und Christian Unger (Cajon) für die Begleitung.



Abba hält Einzug beim Feuchten Eck.

Fotos: Feuchtes Eck

Musikalisch wurde die Vocal-Night-Hitreise mit Dr Gsangverei, Männer und Aus der Traube in die Tonne abgerundet. Als Reminiszenz zur Langen Nacht des Weins verließen die Sänger mit Jetzt trink mer noch a Flascherl Wein die Bühne und erteteten den Applaus der Gäste. In gemütlicher Runde klang die Vocal Night im Saalbau aus.

09.06.2023 - 11.06.2023 – Ausflug an den Kaiserstuhl

Ausflug zum Kaiserstuhl

Am Brückentag nach Fronleichnam begab sich das Feuchte Eck nach Endingen am Kaiserstuhl. Da die Straßen frei waren, kamen alle frühzeitig in der Unterkunft am Hotel Garni Pfauen an. Nach einer kurzen Stärkung stand die Stadtbesichtigung durch unseren Organisator Philipp an und zahlreiche Störche waren auf den Hausdächern zu sehen. Später ging es zur Weinbergtour des Weinguts und Weinhauses Bastian mit dem Unimog, bei dem verschiedene Weine probiert werden konnten und auch mehr über die Bienenfresser erfahren werden konnte. Zum Abendessen stärkten sich alle im Gasthof Engel und auf dem kurzen Rückweg zum Hotel machte man in der kleinen Kneipe Station. Natürlich kam auch der Gesang nicht zu kurz.

Am nächsten Morgen stand im Anschluss an das Frühstück der Rundweg zur Kapelle auf dem Programm, an der leider der Kiosk geschlossen war. Am Nachmittag ging es zur Weinprobe in den Gewölbekeller von wein-genussreif. Dieses Mal wurden wahre Schätze verkostet und alle konnten lernen, dass es sich vor allem bei Rotweinen lohnt, diese mehrere Jahre kühl zu lagern. Der Tag endete erneut mit dem Abendessen im Gasthof Engel und in der kleinen Kneipe.

Nach dem Frühstück am Sonntagmorgen stand die Abreise an und mit Andreas Hofers Abschied vom Leben verabschiedete sich die Reisegruppe von Endingen und machte sich auf den Nachhauseweg. Im Kloster Alpirsbach wurde noch eine kleine Zwischenstation samt Gesang eingelegt und im Biergarten Rauschebart das abschließende Mittagessen eingenommen.

Alle Mitreisenden bedanken sich beim Organisator Philipp Flaig und allen, die in die Planung und Vorbereitung involviert waren. Wir freuen uns schon auf den nächsten Ausflug.

Chorverbandstag in Neuhausen

Am Sonntag, 9. Juli, hatte der Chorverband Filder zum Chorverbandstag nach Neuhausen eingeladen. Der Tag bestand aus einem Gottesdienst in der katholischen Kirche St. Petrus und Paulus, einem Festakt im Saalbau sowie den Beiträgen der teilnehmenden Chöre.

Los ging es mit dem Gottesdienst, den der gastgebende MGV Neuhausen mit dem Männerchor und dem Kammerchor Feuchtes Eck umrahmten. Anschließend konnten sich alle teilnehmenden Vereine aus Bernhausen, Steinenbronn und eben Neuhausen im katholischen Gemeindehaus für ihre Auftritte einsingen.

Im Saalbau stand danach der Festakt zum 140+1-jährigen Bestehen des Chorverbands auf dem Programm. Nach der musikalischen Einleitung durch den Männerchor begrüßte der Präsident des Chorverbands, Dieter Schaller, die anwesenden Sängerinnen und Sänger sowie Besucher des Chorverbandstags und blickte auf die Geschichte des Chorverbands zurück. Etwas schade fand er es, dass nur drei Vereine gekommen waren. Den Stab nahm der Verbandsinterimschorleiter Klaus Breuninger direkt auf und unterstrich, dass es wichtig war, während der Corona-Pandemie weiterhin den Kontakt untereinander zu halten und wann immer es möglich war, unter den entsprechenden Verordnungen zu proben. Er wünschte sich, dass die Vereine und Chöre, die sich nach dem Ende der Pandemie nicht mehr getroffen hätten, ihre Arbeit wieder aufnehmen würden und dass die teilnehmenden Vereine ihren Nachbarvereinen erzählen, wie toll die diesjährige Verbandschortag war.

Im Anschluss an einen weiteren musikalischen Beitrag des MGV-Männerchors hielt der Esslinger Bundestagsabgeordnete Markus Grübel in seiner Funktion als Präsident des Blasmusikverband seine Rede und beglückwünschte den Chorverband zu seinem Jubiläum, wies aber auch daraufhin, wie schwierig es für die kulturellen Vereine an sich ist, ihr Fortbestehen zu sichern, weil immer weniger Nachwuchs nachkomme.

In Vertretung von Bürgermeister Ingo Hacker betonte die IGL-Gemeinderätin Gabriele Probst die Wichtigkeit der Chöre und ihre verbindende Rolle für die Gesellschaft durch das gemeinsame Singen. Auch der Präsident des Schwäbischen Chorverbands, Jörg Schmidt, ließ es sich nicht nehmen, dem Chorverband Filder seine Glückwünsche zu überbringen und informierte in seiner Rede, dass der Chorverband Filder der älteste im Schwäbischen Chorverband sein und die anderen Chorverbände sich erst in den Jahren nach 1882 gebildet hätten.



Der Frauenchor des MGV Foto: Kehle

Musikalisch ging es mit dem MGV-Frauenchor weiter, der unter der Leitung von Magdalena Fischer mit sechs Liedern einen schönen Querschnitt seines derzeitigen Programms präsentierte.

Erst wenige Tage vor dem Chorverbandstag hatte sich der Stammchor des Liederkranz Steinenbronn dazu entschieden, am Chortag teilzunehmen und konnte mit einem bunten musikalischen Blumenstrauß die Zuhörer überzeugen.

Auch der Sängerbund Bernhausen war mit seinem gemischten Chor „Chorisma“ gekommen und zeigte sich mit abwechslungsreichen Stücken von seiner besten Seite.

Der Junge Chor des Liederkranz Steinenbronn „Seven Eleven 44“ führte vor, was in ihm steckt, wobei den meisten Gästen im Publikum sicherlich die Darbietung von Bohemian Rhapsody in Erinnerung bleiben wird.

Den Abschluss umrahmte der Kammerchor Feuchtes Eck des MGV Neuhausen. Mit „Tage wie dieser“ wurde ein Loblied auf den zu Ende gehenden Chorverbandstag gesungen, der schließlich vom „Gsangverein“ gebührend beendet wurde.

Auch wenn viele Vereine und Chöre teilweise sehr kurzfristig abgesagt hatten, war der Chorverbandstag dennoch ein Erfolg, denn die teilnehmenden Vereine und Chöre unterstrichen nachdrücklich wie schön und abwechslungsreich Laienchormusik sein kann und dass einem um die Zukunft des Chorverbands Filder nicht bange sein muss.

28.08.2023 – Geburtstagsständchen Eugen Römer (95 Jahre)

Eugen Römer zum 95.

„So möchte ich auch meinen 95. Geburtstag feiern“ war ein oft gehörter Satz bei der Geburtstagsfeier von Eugen Römer. Bei bester Gesundheit empfing Eugen neben den verschiedenen Generationen seiner Familie auch den Männerchor und das Feuchte Eck. Die Sänger wurden mit allem, was Küche und Keller hergaben, verwöhnt, und es gab dazu viele Anekdoten und Geschichten aus einer bewegten, über 75-jährigen Sängerlaufbahn. Dazwischen sangen die zahlreichen Sänger immer wieder die schönen Männerchorlieder, die Eugen über die vielen Jahre im MGV begleitet haben.



*Das Männerchor zu Gast bei Eugen Römer
Foto: Philipp Flaig*

Wir wünschen Eugen von ganzem Herzen, dass er noch viele Jahre als aktiver Sänger im Männergesangverein dabei sein kann, und bedanken uns für die Gastfreundschaft und einen wunderschönen Abend!

Uhlbacher Herbstle



Feuchtes Eck Foto: Das Feuchte Eck beim Uhlbacher Herbstle.

Am Sonntag waren die Sänger des Feuchten Ecks erstmals nach Pandemieende wieder zu den Sangesfreunden nach Uhlbach gereist. Da die gastgebenden Sänger personell etwas dezimiert waren, unterstützten das Feuchte Eck und die Sänger aus Untertürkheim die Uhlbacher beim Auftanzen der Trauben. Mit dabei waren auch der Musikverein Uhlbach und die württembergische Weinprinzessin Birthe Meseke. Gemeinsam gaben alle Sänger, nachdem die Trauben aufgehängt waren, Württeberger Wei und Aus der Traube in die Tonne zum Besten. Anschließend kamen alle Sänger und auch die Besucher kurz zur Ruhe und stärkten sich mit Wein

und kulinarischen Köstlichkeiten. Danach ging es für das Feuchte Eck auf die „Bühne“ und die Zuhörer wurden mit „Hallo, schön, dass ihr da seid“ begrüßt. Dieter Schaller begrüßte die Zuhörer und informierte sie, dass, egal ob sie sich schon gestärkt hatten oder nicht, sie nun erfahren würden, was denn so auf unserem „Speisezettel“ steht. Dieser Beitrag löste bei den Besuchern des Uhlbacher Herbsts so manches Schmunzeln aus. Weiter ging es mit „Nicolo, Nicolo, Nicolino“ und „Funiculi, Funicula“ auf eine kleine Italienreise und die Zuhörer konnten nochmals in Urlaubserinnerungen schwelgen. Für das jüngere Publikum erklang dann noch „Count on me“ und mit „Crazy little thing called love“ schloss das Feuchte Eck, in den Medien fälschlicherweise als „Scharfes Eck“ angekündigt, seinen Vortrag ab. Der Uhlbacher Sänger Hansjörg Eisele trug in der Folge einige Reime auf die Melodie des Wellerman vor und das Feuchte Eck unterstützte ihn beim Refrain. Zum Abschluss wurden noch gemütliche Stunden beim Uhlbacher Herbstle verbracht und die Sänger freuen sich schon aufs nächste Jahr.

Der OGV im Jubiläumsjahr

Festwochenende:

Festakt am 23.09.2023 im Saalbau

Endlich war es so weit: Unser lang vorbereitetes Festwochenende fand statt.

Bereits am Samstagvormittag trafen wir uns im Saalbau, um den Saal herzurichten und für den Abend zu schmücken. Pünktlich um 18:00 Uhr trafen die ersten Gäste ein, die wir mit einem Glas Sekt begrüßten. Nach und nach füllte sich der Saal – rund 150 Gäste nahmen an unserem Festakt teil.

Um 19:00 Uhr begrüßte Vorstand Dietmar Mayer die Anwesenden, insbesondere die Ehrengäste, bevor das Feuchte Eck des MGV Neuhausen eine musikalische Einlage darbrachte.



Thomas Haisch machte zwischen den Liedern einen Vortrag zum Thema Most – passend zu unserem Verein.

Im Anschluss begrüßte die stellvertretende Bürgermeisterin Gabriele Probst die Anwesenden und überbrachte, im Namen der Gemeinde und des Gemeinderats, Glückwünsche an unseren Verein, ebenso die Vorsitzende des Kreisverbands, Christel Schäfer, die uns im Namen der OGV-Kreisvereine zu unserem Jubiläum gratulierte.



Den nächsten Programmpunkt gestalteten die Line Dancer des Schwäbischen Albvereins, die „Castle Barn Line Dancer“. Beschwingt und rhythmisch zeigten sie uns verschiedene Tänze, man sah ihnen ihren Spaß und ihre Begeisterung direkt an, was sich auch auf das Publikum übertrug.



Fotos: OGV

Unser 2. Vorstand Thomas Weber gab im Anschluss einen Überblick über die Entstehung und Geschichte des OGV Neuhausen und wies auf die vielfältigen Aktivitäten hin, die den Verein mittlerweile ausmachen.

Das Feuchte Eck machten einen zweiten musikalischen Block mit modernen Liedern, der wiederum durch einen Beitrag von Thomas Haisch ergänzt wurde.

Zum Abschluss bedankte sich Dietmar Maier bei allen Anwesenden, die den Abend gemütlich im Saalbau ausklingen ließen.

Ein großer Dank an dieser Stelle gilt der Baumschule Schweizer für die Dekoration und deren großzügige Spende und den mitwirkenden Vereinen, dem Feuchten Eck und den Castle Barn Line Dancer, und natürlich allen Helfenden, die den Abend zu einem Festabend werden ließen.

Die Fortsetzung folgt in der kommenden Woche.

Samstag, 7. Oktober 2023

**Jahresfeier
des Schwäbischen Albvereins Köngen**

Am vergangenen Samstag waren die Sänger des Feuchten Ecks bei der Jahresfeier des Schwäbischen Albvereins Köngen mit der musikalischen Umrahmung beauftragt. In der Köngener Eintrachthalle ging es nach der Stellprobe und dem Einsingen auf die Bühne. Mit „Hallo“ wurden die Besucher der Jahresfeier auch musikalisch begrüßt und es folgten klassische Männerchöre wie „Württembergische Wie“, „Beim Kronenwirt“ und „Der Speisezettel“. Diese sorgten für so manches Schmunzeln unter den Gästen. Sänger Dieter Schaller moderierte die Beiträge in gewohnt humorvoller Manier an. Bevor es eine kleine Pause gab, in der die Anwesenden Lose kaufen konnten, es waren auch Nieten dabei, gab das Feuchte Eck noch die Beatles-Klassiker „Yesterday“, „When I’m 64“ und „She loves you“ zum Besten.

Der zweite Teil des Auftritts ging englisch weiter. Über „Only You“ und „Tears in Heaven“ ging es über zu drei Stücken, mit denen Billy Joel gewürdigt wurde. Los ging es mit „So it goes“, weiter mit „For the longest time“ bis zum Piano Man. Dabei saß Dirigent Klaus Breuninger wie schon bei den Beatles am Klavier, Sänger Walter Schumacher übernahm den Mundharmonikapart und Benjamin Kemmler das Solo des Piano Man.



Die Sänger während des Piano Man auf der Bühne.

Zum Abschluss ließ man dann noch „Applaus, Applaus“ und „Tage wie diese“ erklingen. Als Zugaben folgten dann noch „Männer“ und „Aus der Traube in die Tonne“. Von den Köngenern wurden die Sänger anschließend mit viel Lob überschüttet, aber man konnte auch das Lob zurückgeben, denn die Zuhörer waren sehr diszipliniert und lauschten aufmerksam den dargebotenen Beiträgen. Zu Tisch wurden dann noch einige Lieder angestimmt und auch der eine oder andere Wunsch erfüllt. Danach ging es auf die kurze Heimreise und alle kamen nach einem schönen und gemütlichen Abend wieder in Neuhausen an.



*Gemütlich zu Tisch nach getaner Arbeit.
Fotos: Feuchtes Eck*



Feuchtes Eck

3. Dezember 2023: Adventskonzert im Saalbau

Am ersten Adventssonntag hatten die Sänger des Feuchten Ecks zum traditionellen Adventskonzert in den Saalbau eingeladen. Im Anschluss an den Aufbau und das Einsingen waren auch schon zahlreiche Besucher gekommen. Der eine oder andere von weiters her, manche auch direkt vom Weihnachtsmarkt auf dem Kirchplatz.

Mit dem Kanon „Ubi sunt gaudia“ betreten die Sänger die Bühne und eröffneten damit das Konzert. Anschließend begrüßte Vorstand Benjamin Rauser die Zuhörer und gab einen kurzen Überblick, was die Anwesenden so erwartet. Weiter ging es mit den klassischen Weihnachtsliedern „Macht hoch die Tür“, „Nun freut euch ihr Christen – Adeste Fideles“ sowie „Auf den Feldern klingen Lieder“.

Thomas Haisch begeisterte die Besucher anschließend mit einer von ihm selbst verfassten Geschichte zur Neuhäuser Weihnacht. Protagonisten waren dabei unter anderem die ehemaligen Sänger des Feuchten Ecks, Hans-Georg Niebling und Horst Eisele.

Gesangstechnisch folgten die traditionellen Weihnachtslieder „Zu Bethlehem geboren“, „Fröhliche Weihnacht“ und „Heilige Nacht“ weiter. Nach einem kurzen Umbau kam auch der Männerchor auf die Bühne und gemeinsam erklangen „Weihnachtsglocken – Winternächt'ges Schweigen“, „Licht der Weihnachtszeit“ und „Der helle Stern“.



Der Männerchor.

Ohne die Sänger des Männerchors, dafür mit den Weihnachtspullis setzte das Feuchte Eck das Konzert mit englischen Gesängen fort. „Deck the Hall“ machte den Auftakt, anschließend wurden „O holy night“, „Carol of the Bells“ und der „Christmas Canon“ zum Besten gegeben.



Das Feuchte Eck in den Weihnachtspullis.

Fotos: Feuchtes Eck

Nach einem kurzen Beitrag von Vorstand Benjamin Rauser schlossen sich „Go tell it on the mountain“, „Silver Bells“, erstmals mit den Solisten Benjamin Kemmler und Thomas Luithardt sowie dem neuen Stück „That's Christmas to me“ an.

Das Konzert war nun kurz vor dem Ende und so nahm Benjamin Rauser die Verabschiedung vor, gab noch ein paar Hinweise auf die anstehenden Termine des MGV und des Feuchten Ecks und bedankte sich bei den Zuhörern und beim Dirigenten Klaus Breuninger. Mit „We wish you a merry Christmas“ gab es auch eine musikalische Verabschiedung, der noch, gemeinsam mit den Besuchern „Stille Nacht, heilige Nacht“ und der „Andachtsjodler“ folgten.

Somit konnten alle zufrieden nach Hause gehen und ein bisschen Advents- und Weihnachtsstimmung mitnehmen. Für die Sänger klang der Abend noch gemütlich im Saalbau aus.

Senioren-Adventsnachmittag am 10.12.2023

Wie jedes Jahr hatte der Caritas-Ausschuss am 2. Adventssonntag alle Seniorinnen und Senioren zum Adventsnachmittag mit abwechslungsreichem Programm eingeladen. Unsere Gäste erfreuten sich an selbstgebackenen Kuchen und Torten sowie an dem abwechslungsreichen Programm. Traditionell begann der Nachmittag mit dem gemeinsamen Lied „Macht hoch die Tür“, für den richtigen Ton sorgte Markus Grohmann am Klavier. Dann trug Helga Eisele den Brief von Hansi vor, der ans Christkind schreibt. Zum ersten Mal beim Seniorenadvent sang das Feuchte Eck des Männergesangsvereins stimmungsvoll einige Advents- und Weihnachtslieder.



Fotos: I. Szichta

Nach einer Stärkung mit Kaffee und Kuchen erfreuten Helga Eisele und Marianne Herzog die Anwesenden mit ihrem Sketch „Gespräch im Pfarrbüro“. Pfarrer Kirsch trug anschließend die schöne Geschichte vom „Apfent“ vor und Valentina Bauer, Paul Bentzien, Leon Quoos sowie Leon Zidek sorgten mit ihrem Bläserquartett des Jugendorchesters des Musikvereins für weihnachtliche Stimmung.



Am Ende des Programms wurden die Liturgischen Kalender verteilt, die es jedes Jahr für die Seniorinnen und Senioren gibt. An dieser Stelle möchten wir uns nochmals herzlich bei allen bedanken, die zum Gelingen des Adventsnachmittags beigetragen haben, sei es beim Verpacken der Liturgischen Kalender, beim Auf- und Abbau, beim Dekorieren, beim Servieren und Spülen, beim Fahrdienst, bei allen, die Kuchen und Torten gespendet hatten sowie bei den Vortragenden. Leider waren zwei Programmpunkte wegen Krankheit ausgefallen. Trotzdem möchten wir uns beim Kindergarten St. Vinzenz sowie bei der Linedance-Gruppe des Schwäbischen Albvereins (Castle Barnes Dancer) für ihre Bereitschaft bedanken, beim Programm mitzuwirken.

Für den Caritas-Ausschuss
Susanne Weber

Selfies mit Weihnachtskrippen erobern soziale Medien

Seit 800 Jahren gibt es die Darstellungen des Weihnachtsevangeliums. In Neuhausen zeigt eine ökumenische Ausstellung die Vielfalt.

Von Elisabeth Maier

NEUHAUSEN. Liebevoll stellen Annette und Wolfgang Jaudas in der Liebfrauenkapelle in Neuhausen die Krippenfiguren auf. Die Holzfiguren haben verhärmte Gesichter. „Es sind Menschen, die auf der Flucht sind“, sagt der Katholik. Ihm ist es wichtig, die biblische Geschichte in die heutige Zeit zu übertragen. In diesem Jahr sind auch in der katholischen Kirche St. Petrus und Paulus und in der evangelischen Christuskirche Krippen zu sehen. Denn die Legende von der Krippe jährt sich zum 800. Mal.

Die Darstellungen der Weihnachtsgeschichte im Miniaturformat hat der Legende nach Franz von Assisi 1225 geschaffen. „Sein Anliegen war es, Christus zu den einfachen Menschen zu bringen und das Weihnachtsevangelium außerhalb der Kirche zu zeigen“, sagt Jaudas. Im italienischen Greccio stellte er die erste Krippe in einem Kloster auf. Bis heute sind die biblischen Figuren unter vielen Weihnachtsbäumen und in Kirchen beliebt. Die Franziskanische Familie hat innerhalb der Diözese Stuttgart-Rottenburg zur Weihnachtskrippen-Selfie-Challenge aufgerufen. Wer mitmachen will, darf unter dem Hashtag #krippenselfie ein Foto von sich und seiner Krippe in den sozialen Medien posten.

Der engagierte Christ hat sich intensiv mit der Geschichte der kleinen Kunstwerke zur Weihnachtszeit beschäftigt. In der Liebfrauenkapelle baut er seit Jahren seine Krippenlandschaft auf. Jedes Jahr kommen neue

Elemente dazu. Die Holzfiguren stammen von dem Schnitzer Guido Hosp aus Bad Bayersoien am See. Er schnitzt die Figuren nach Jaudas' Konzept. Etwas abseits der großen Krippe stehen Holzfiguren, die den Chor „Feuchtes Eck“ des Männergesangsvereins Neuhausen zeigen. Solche lokalen Bezüge zu schaffen, ist Jaudas ein Anliegen. Thomas Haisch, der jahrelang Vorsitzender des MGK war, kommt fast täglich in die Krippe, um beim Aufbau zu helfen. Auch Jaudas' Enkel Gabriel arbeitet aktiv mit. „Er kümmert sich wunderbar um die Elektrik, seit er 13 Jahre alt ist“, sagt der stolze Großvater lachend. Heute macht der junge Mann sogar eine Ausbildung in dieser Branche.

„Mir ist es wichtig, mit der Landschaft die 800 Jahre gewachsene Krippenkultur zu erhalten.“

Wolfgang Jaudas,
Autor und Krippengestalter

Die Geschichte der Krippen den Besucherinnen und Besuchern der Kapelle zu vermitteln, das liegt Wolfgang Jaudas am Herzen. In seinem Buch „Kommt und seht – die Krippenlandschaft, das Kirchenjahr und die Geschichte der Liebfrauenkapelle Neuhausen auf den Fildern“ hat er die Historie aufgezeichnet und mit vielen Bildern dokumentiert. „Mir ist es wichtig, mit der Landschaft die 800 Jahre gewachsene Krippenkultur zu erhalten“, sagt der Christ, der selbst viel Geld in die handgeschnitzten Figuren von Guido Hosp investiert hat.

Dass er im Jubiläumsjahr der Krippe auch das Team der evangelischen Christuskirche zum Mitmachen gewonnen hat, freut ihn besonders. Der moderne Kirchenbau liegt nur wenige Gehminuten von der Liebfrauenkapelle auf dem Friedhof entfernt. Während der Ausstellung, die bis 2. Februar zu sehen



Annette und Wolfgang Jaudas ergänzen die Krippe immer wieder.

Foto: Horst Rudel

ist, haben die Kirchen in Neuhausen von 8.30 bis 18 Uhr geöffnet. Susanne Trick, die Frau des evangelischen Pfarrers, zeigt in dem Gotteshaus die modernen Krippenfiguren, die sie selbst entworfen und gestaltet hat. Am 23. und 24. März 2024 bietet sie im Gemeindehaus einen Werkkurs „Biblische Figuren herstellen“ an. Da diese ein Sisaldrahtgestell haben, lassen sie sich bewegen und sind unverwundlich. Die Kleidung wird aus Stoff genäht und lässt sich wechseln. „Wir möchten den Kurs nutzen, um eine Weihnachtskrippe für die evangelische Kirche herzustellen“, sagt die Dozentin. Wer aber in ihrem Kurs eigene Figuren für zuhause basteln möchte, sei ebenso willkommen.

In der katholischen Kirche, auch Filderdom genannt, ist unter anderem eine Krippe im Beichtstuhl zu sehen. Wer 50 Cent einwirft, erlebt, wie sich die mechanischen Figuren bewegen. Das ist nicht nur für Jungen und Mädchen ein Erlebnis. In dem Kirchenraum liegt auch eine Broschüre der Diözese Stuttgart-Rottenburg zu den „Ritualen in der Advents- und Weihnachtszeit für Familien mit Kindern“ aus.

→ Eine ökumenische Krippen-Andacht findet am Donnerstag, 21. Dezember, um 19 Uhr in der evangelischen Christuskirche in der Dietrich-Bonhoeffer-Straße statt. Der Kammerchor „Feuchtes Eck“ des MGK begleitet den Abend.

Feuchtes Eck

Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr

Für das Feuchte Eck war das bald endende Jahr 2023 ein gutes Jahr. Ende März gab Vorstand Dieter Schaller nach zwei Jahrzehnten den Staffelstab an seinen Nachfolger Benjamin Rauser weiter. Im April stand dann der Probenstag für die im Mai stattfindende Vocal Night auf dem Programm, die, anders als bei der Langen Nacht des Weins gewohnt, nicht in der Egelseehalle stattfinden konnte, weil diese sich im Umbau befand, sondern im Saalbau über die Bühne ging. Die Resonanz war jedoch von allen Seiten positiv. Am Fronleichnamswochenende ging es zum Chorausflug an den Kaiserstuhl. Vor der Sommerpause trafen wir uns bei unserem Sänger Markus zum traditionellen Pizzaessen. Auch in diesem Jahr konnten wir wieder einige neue Sänger in den Proben willkommen heißen.

Im November legten wir einen Probenstag für das Adventskonzert ein. Am ersten Advent versetzen Männerchor sowie das Feuchte Eck die Besucher im Saalbau in Weihnachtsstimmung. Abgeschlossen wurde das Jahr mit der letzten Singstunde, dem schon traditionellen Spareribessen und der Krippenandacht.

Der Chor wünscht allen Sängerinnen und Sängern, Fans und Freunden des Männerchorgesangs frohe, gesunde und besinnliche Weihnachtsfeiertage und einen guten Rutsch in ein hoffentlich erfolgreiches und schöneres Jahr 2024.